Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Magistrats-Rathaus. Tel. 21.360.
Korrespondenz d. Vorsteher: Dr. Leibl.
14. Jahrg., Wien, Montag, 25. Oktober 1909.

Türkische Gäste in Wien.

Kommenden Mittwoch, den 27. d. nachmittags 5 Uhr 40 Min. treffen die gegenwärtig in Budapest weilenden türkischen Gäste, Notabeln, Abgeordnete, Offiziere und Beamte in Begleitung zu vierwöchigem Aufenthalte ein. Die Reisekomitee und das Wiener Lokalkomitee sind in vollster Tätigkeit, um den Gästen den Aufenthalt in Österreich und speziell in der Reichshauptstadt Wien so angenehm, genuß- und erfolgreich als nur möglich zu gestalten. Das Programm für den Aufenthalt, das gemeinsam von der Gemeinde Wien und von der Handels- u. Gewerbekammer bezw. dem Lokalkomitee ausgearbeitet wurde, ist nun nahezu festgesetzt.

Am Bahnhofe erfolgt offizieller Empfang durch das Lokalkomitee, an dessen Spitze Sektionschef Hofrat Dr. Langer und Handelskammerpräsident Hofrat Rill v. Schoellenbach stehen. Die Abstiegsquartiere für die türkischen Gäste in den Hotels Post, Matzleh, Kontinental, Erzherzog, Hafner, Mendl u. Kaiserwelt stellt die Gemeinde Wien bei.

Am Tage der Ankunft findet abends 9 Uhr ein feierlicher Empfang in der Handels- u. Gewerbekammer statt.

Donnerstag, den 28. d. wird vormittags 1/4 10 Uhr den Gästen zu Ehren vor dem Rathause eine große Schauübung der städt. Feuerwehr abgehalten werden. Daran schließt sich eine Rundfahrt, eine Besichtigung der Schenbrunn, eine Besichtigung des städt. Verschiebebahnhofes in Simmering, wo ein Mittagessen, und nachmittags eine Besichtigung der Landes-Heil- u. Pflegeanstalt Steinhof, wo vom n.-ö. Landesausschusse eine Jause geboten wird. Der Tag schließt mit einer Festvorstellung im Hofoperntheater.

Freitag und Samstag sind der Besichtigung von großen öffentlichen und industriellen Unternehmungen gewidmet. Zu dieser Besichtigung teilen sich die Gäste in zwei Gruppen. Die Gruppe der Offiziere unternimmt Freitag eine Fahrt nach Hirtenberg zur Besichtigung der Patronen- und Pulverfabrik und nach Wiener Neustadt, eine andere Gruppe besichtigt die Straßbahnwerkstätte, das technologische Gewerbemuseum, die Donau-Kraftzentrale, die Hochschule für Bodenkultur, eine städt. Volksschule (Wolfgang Schmälzlgasse 13), die neue Wiener Handelsakademie, die Postsparkasse, Etablissement für Textil- u. Konfektionsindustrie, für Eisenindustrie, Lederindustrie, verschiedene elektrotechnische Anlagen, Seifen- und Kerzenfabriken etc. Der Freitag wird abgeschlossen durch eine Vorstellung im Volkstheater.

Samstag besichtigt eine Gruppe in Wiener Neustadt die österr. Daimlerwerke und die Zentralverwaltung und die Werke der Lokomotivfabrik, eine zweite Gruppe die Kabelfabriks- u. Drahtindustrie A.-G. in Altmünsterol und die Militärtuchfarbenfabrik in Brück a./L., eine dritte Gruppe verschiedene Etablissements in Wien. Um 7 Uhr abends versammeln alle Teilnehmer gemeinsam einer Theatervorstellung des Burgtheaters im Schwarzenbergsaal und abend 8 Uhr gibt das Gesamtministerium im Hotel Kontinental den türkischen Gästen ein Souper.

Der Sonntag ist der Besichtigung der Hofstallungen, der spanischen Hofreitschule und der Hofburg gewidmet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in dritten Kaffeehäusern besuchen sämtliche Gäste das große Pferderennen in der Freudenau und abend 8 Uhr sind die türkischen Kaiserdamen Gäste der Stadt Wien im Rathause.

Montag, den 1. November, vormittags besichtigt eine Gruppe die städtischen Elektrizitäts- u. Gaswerke, eine zweite Gruppe eine Telefon- u. Telegraphenzentrale, um 1/2 1 Uhr ist im Hotel Matzleh Abschiedsmahl und gegen 3 Uhr erfolgt vom Nordbahnhofe mittelst Sonderzuges die Abreise nach Brünn.

Im weiteren Verlaufe der Reise besichtigen dann die türkischen Gäste Prag, Reichenberg, Jungbunzlau, Pilsen, Linz, Steyr, Donaustadt, Triest, wo die ganze Gesellschaft am 7. November 11 Uhr nachts eintrifft, Dienstag, den 9. November Pola und Fiume.

Das Arrangement der sämtlichen Veranstaltungen besorgt gemeinsam das Präsidialbüro des Wiener Magistrates (Mag.-Rat Dr. Leibl) und das Sekretariat der Handels-

- Gewerbekammer (Konsulent Dr. Baumfeld). Vertreter des Handelsministeriums, der Gemeinde Wien und der Handels- u. Gewerbekammer fahren der Reisegesellschaft zur Begrüßung an die Landesgrenze nach Marchegg entgegen.

Bezirksvertretung Innere Stadt. Am Mittwoch den 27. d. M. um 5 Uhr nachmittags findet im Sitzungssaale I., Wipplingerstraße 8, I. Stock (s. altes Rathaus) eine öffentliche Sitzung des Bezirksrates für den 1. Bezirk, Innere Stadt, statt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des M. d. V. Neumayer im Rahmen des städtischen Straßenbaues das Siegfried Wiktal zum Straßenbau-Adjunkten, Rudolf Lutz und Emanuel Zaltscher zu Obroffizialen, Friedrich Zitzy und Emil Reininger zu Offizialen, Franz Pfeiffer, Leopold Simon und Robert Röhl zu Gehilfen ernannt. – Nach einem Bericht des M. Schreiner wurde der Offizial der städtischen Straßenbahnen Johann Kaiser zum Obroffizial befördert. – Nach einem Bericht des M. Westbauer wurde die Stelle eines Bezirksmeisters erster Klasse dem Karl Skall, die Stelle eines Bezirksmeisters zweiter Klasse dem Alfred Preinger verliehen.

Allerseelengottesdienste zum und vom Zentralfriedhofe. Anläßlich des Allerseelengottesdienstes im heurigen Jahre zum und vom Zentralfriedhofe werden im Einvernehmen mit der k. k. Polizei-Direktion nachstehende Anordnungen erlassen u. zw. für die Hinfahrt: Die Personenaufzüge haben am 31. Oktober und 1. November in der Zeit von 8 Uhr früh bis 1/2 8 Uhr abends, ferner am 30. Oktober, sowie am 2. November von 1 Uhr mittags bis 1/2 8 Uhr abends folgende Fahrrouten einzuhalten: Fiaker, Einspänner- u. Privatwagen nehmen die Route 1.) Ramweg – Simmeringer Hauptstraße; 2.) Landstraße-Hauptstraße – ehemalige K. Margarethenlinie – Simmeringer Hauptstraße; 3.) Favoritenstraße – Grillgasse – Simmeringer Hauptstraße; 4.) die vom Landstraßer Gürtel gegen Simmering verkehrenden Wagen haben entweder über die Favoritengasse zum Ramweg oder über die Arsenalstraße zu fahren, die Grasbergergasse wird abgesperrt gehalten. Automobile benützen die 1.) Nordseitige Fahrbahn des Laxenburgerringes – linke Donaufahrbahn des Schwarzenbergplatzes – Ramweg – Simmeringer Hauptstraße; 2.) Landstraße-Hauptstraße – ehemalige K. Margarethenlinie – Simmeringer Hauptstraße; 3.) Favoritenstraße – Grillgasse – Simmeringer Hauptstraße. Leichenfuhrwerk und Begleitwagen haben zu fahren 1.) Ramweg – Simmeringer Hauptstraße; 2.) Landstraße-Hauptstraße – ehemalige K. Margarethenlinie – Simmeringer Hauptstraße; 3.) Favoritenstraße – Grillgasse – Simmeringer Hauptstraße.

Die Züge der städt. Straßenbahnen fahren vom 24. Oktober bis 4. November derart vor den Toren des Zentralfriedhofes, daß die Fahrgäste, um in den Friedhof zu gelangen, die Linien I, beziehungsweise II und IV zu benützen haben. Am 31. Oktober und 1. November fahren die Straßenbahnwagen von 3/4 8 Uhr früh bis 1/2 8 Uhr abends, ferner am 30. Oktober und 2. November von 1 Uhr mittags bis 1/2 8 Uhr abends ausschließlich vor dem Hauptportal des Zentralfriedhofes bei den Linien II und IV. Zur Rückfahrt kommen den zuletzt genannten Wagen auch Halbwagen und überdies stehen die Zentralfriedhofbahnen zur Verfügung.

Für die Rückfahrt vom Zentralfriedhofe sind am 31. Oktober und 1. November von 8 Uhr früh bis 1/2 8 Uhr abends, ferner am 30. Oktober und 2. November von 1 Uhr mittags bis 1/2 8 Uhr abends folgende Fahrrouten einzuhalten: Für Fallwagen und Automobile: 1.) Die Favoritenstraße – Ramweg; 2.) Simmeringer Hauptstraße – Grillgasse – Gerhalbergstraße; Für alle übrigen Wagen: 1.) Simmeringer Hauptstraße – ehemalige K. Margarethenlinie – Landstraßer Hauptstraße bis zur Rainergasse, von wo an die weitere Fahrt freigegeben ist; 2.) Simmeringer Hauptstraße – Grillgasse – Gerhalbergstraße.

Vom 24. Oktober bis einschließlich 4. November werden an schönen Nachmittagen direkte Wagen von Hetzendorf über Ring – Ramweg und der ehemaligen Marianilferlinie über Rainerstraße – Favoritenstraße – Gerhalbergstraße zum Zentralfriedhof geführt. Am 30. und 31. Oktober, 1. und 2. November verkehren außerdem Straßenbahnwagen in vermehrter Anzahl auf folgenden Hauptstrecken direkt zum Zentralfriedhofe: Ring – Ramweg, Franz Josefbahn – Landstraßer Hauptstraße, ehemalige Marianilferlinie – Favoriten – Gerhalbergstraße. Die Hinfahrt erfolgt am begünstigten zwischen 1/2 11 und 12 Uhr mittags, die Rückfahrt zwischen 1 und 3 Uhr nachmittags.

Tarifermäßigung: Der billige Vor-

Mittagstarif (20 h statt 30 h) wird für die Rückfahrt vom Zentralfriedhof am 31. Oktober und 1. November bis 2 Uhr nachmittags ausgedehnt. Am 31. Oktober und 1. November verkehren Nachbahnzüge mit Wagen II. und III. Klasse, von der Station Heiligenstadt (Vorortelinie) zum Zentralfriedhof.

Den Fußgängern wird dringend anzuraten, den Tunnel I. beim ehemaligen (I.) Friedhofstore zu benützen, da die Tunnels beim Heiligenstadtfriedhofe sehr stark benützt werden. Das Verlassen des Friedhofes durch den III. (Ehrentor) Tor ist am 31. Oktober und 1. November von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends und am 30. Oktober und 2. November von 1 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends nicht gestattet, weil zu diesen Zeiten nur beim II. (Haupt) Tor des Friedhofes zur Rückfahrt eingestiegen werden kann.

Der Friedhof wird um 6 Uhr abends geschlossen; am Allerseelentage schon um 1/2 6 Uhr kündet die Glocke an. Auskünfte über Grabstellen werden in dem gegen Ehrenfeld gelegenen zweiten Administrationsgebäude unentgeltlich erteilt.

Todesfälle. Am 14. d. starb in Czernowitz der pensionierte Wiener Magistratsrat Otto v. Raginis. Raginis war 1848 geboren, trat 1871 in den Dienst der Gemeinde Wien und wurde 1903 nach 32jähriger Dienstzeit als Mag. Sekretär unter Verleihung des Titels „Magistrats-Rat" pensioniert. Raginis, der sich durch außerordentliche Liebenswürdigkeit auszeichnete und ein sehr tüchtiger Verwaltungsbeamter war, litte durch längere Zeit das Nachmittagsherkommen, welches er zur Zeit seiner Pensionierung im Kanzleigebäudedepartement in Verwendung. —

Samstag abends ist der verdienstvolle Armenrat und Bezirksrat des 1. Bezirkes Franz Berger, Besitzer der goldenen Medaille, Bürger von Wien, Mitglied der Bürgervereinigung, Chef der Firma Marx Mayer und Mitglied der Genossenschaft der Wäschewarenerzeuger, k. k. gerichtl. Schätzmeister im 72. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war seit dem Jahre 1886 Armenrat des 1. Bezirkes, fungierte während dieser Zeit als 1. Vizo-Armenrat und Schriftführer und durch lange Jahre bis zu seinem Ableben als Bezirksrat des 1. Bezirkes; war ein großer Wohltäter und Gönner und wird von Allen, die diesen verdienstvollen Mann kannten, tiefbetrauert sein von den Armen, und armen Kindern beweint. Das Leichenbegängnis findet Dienstag den 26. l. M. um 3/4 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause, 1. Bez. Riemergasse 14, statt.

P. T. Redaktion!

Wir bitten recht höflich und ergebenst um gütige Aufnahme nachfolgender kurzer Notiz:

Ausstellung von Lichtbildern. Die Gesellschaft für Lichtbildnerei im Österreichischen Gebirgsverein hat gestern (Samstag) vormittags um 10 Uhr im Gesellschaftshause Josefstädterstraße 66 ihre 2. interne Ausstellung eröffnet, welche von ziska 50 Mitgliedern mit rund 200 Photographien der verschiedensten Technik beschickt wurde. An der Eröffnungsfeierlichkeit nahmen Exzellenzchef Graf Wickenburg und Vizebürgermeister Gerhaner teil. Die Ausstellung bietet – so klein sie ist – eine Fülle des Schönen und Interessanten und gewährt von dem außerordentlich regen Streben der Gesellschaft, der es in der kurzen Zeit ihres Bestehens gelungen ist, eine ganz bedeutende Höhe der Vollendung zu erreichen.

Erledigte ärztliche Stellen. Im Verbande der Ärzte der Wiener Gemeindesanitätsanstalten ist eine Bezirksarztenstelle 2. Klasse, zunächst provisorisch, jedoch mit dem Anspruche auf definitive Anstellung nach einer mindestens zweijährigen, zufriedenstellenden Dienstleistung zu besetzen. Bewerber haben eine mindestens 2jährige Spitalärztliche Dienstleistung nachzuweisen. Gesuche sind bis 20. November l. J. in der Einreichungsstelle der Mag. Abteilung XI/6 im Wien, XIII/9, Wiener Verfassungshaus zu überreichen.